

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Prof. Dr. V. Ludwig, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, leitete die Veranstaltung mit einem prächtigen, in schwungvoller Sprache abgefaßten ‚Prolog‘ ein. Es folgte die sogenannte Nullte Symphonie Bruckners, die Meister Antonius wahrscheinlich in Linz komponierte, 1869 (Februar bis September) umarbeitete, aber niemals zur Aufführung brachte. Das Werk wurde glücklicherweise der Vergessenheit entrissen und erschien vor einigen Jahren im Verlage der Wiener Universal-Edition. Die Uraufführung und Verbreitung dieser Symphonie ist dem eifrigen Brucknerverehrer Reg.-Rat Prof. Franz Moißl zu danken, der die Tondichtung in vielen Städten mit größtem Erfolge dirigierte. Auch in St. Florian hatte er die Stabführung inne. Das Linzer Musikerbund-Orchester folgte allen Anregungen und künstlerischen Wünschen des Dirigenten. Schon der erste Satz zeigte einen schönen Aufstieg; die beiden Mittelsätze lösten hohe seelische Stimmungen aus, wie sie sich nur selten einzustellen pflegen. Das Finale hörten wir noch nie so klar im Herausarbeiten der kontrapunktischen Stimmführungen und in der Differenzierung der einzelnen Instrumente.

Bruckners gewaltiges ‚Te Deum‘ beendete das Konzert. Diesmal vereinigten sich die obgenannten Solisten des ‚Wiener Bruckner-Chores‘ und des ‚Linzer Musikerbundes‘ zur gemeinsamen Tat. Die schwierige Aufgabe wurde von allen Mitwirkenden und dem Leiter Prof. J. L. Weber glänzend gelöst. Die Beteiligten können mit Stolz auf ihre gelungene Gesamtleistung zurückblicken. Stiftsvorsteherung und Zuhörer sind des Dankes voll für die genossenen Wehestunden“.

Dem Hausherrn des Stiftes, Prälaten Dr. Vinz. Hartl, der für die würdige Durchführung des Brucknerfestes unter Mitwirkung Dr. Nikolussis und des Direktors Hager in großzügiger Weise gesorgt hatte, sei herzlichster Dank gesagt.

Der Dr. Benno Filser-Verlag hatte den Besuchern beim Eingange in den Saal eine sinnige Festgabe überreichen lassen.

Sektion Wien und Niederösterreich

Der nach Pfingsten an die Musikkreise Wiens und die amtlichen Stellen in mehreren tausend Exemplaren hinausgegebene Werbeauftrag hat erfreuliche Ergebnisse gezeitigt. Das Staatsoberhaupt, Bundespräsident Miklas, versicherte in einer längeren Zuschrift die werbenden Kreise und die I. B. G. seiner wärmsten Sympathien und sagte die Förderung ihrer Bestrebungen zu. Bundeskanzler Streerowitz, Landeshauptmann Dr. Buresch und Polizeipräsident Bundeskanzler a. D. Schober traten als Gründer bei, desgleichen der Wiener Männergesangverein, der Schubertbund, der Österreichische Musikerverband, die Universal-Edition, der Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst und eine beträchtliche Anzahl von Persönlichkeiten aus Musikkreisen, darunter Prof. Kamillo Horn und Franz Lehár. Die Zahl der „Förderer“, wie insbesondere die der einfachen Mitglieder bewegt sich in rasch aufsteigender Linie. Über das Endergebnis der diesjährigen Werbung, die nach den Sommerferien fortgesetzt werden soll, wird berichtet werden. Die für den Aufruf nötig gewesen Drucksorten hat Landeshauptmann Dr. Buresch im Wege der Landesregierung kostenlos herstellen lassen. Ihm und ganz besonders auch dem Bundesministerium für Unterricht, das die Mai-Kunsthfahrt der Sektion und des Bruckner-Chores nach Linz und St. Florian materiell gefördert hat, sei auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

m.